

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Softfill ISO

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Systemkomponente ISO zur Herstellung von Polyurethan-Elastomer für Reifenfüllung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG
Straße: Ezzestr. 5
Ort: D-44379 Dortmund
Telefon: +49 (0)231 917078-00 Telefax: +49 (0)231 917078 - 12
E-Mail: roesler@roesler-tyres.com

1.4. Notrufnummer: +49-231-917078-00

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Atemw. 1

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Karzinogenität: Karz. 1B

Reproduktionstoxizität: Repr. 2

Reproduktionstoxizität: Lakt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 1

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

Gefahrenhinweise:

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Verursacht Hautreizungen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann Krebs erzeugen.

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel

Rückstände (Erdöl), katalytische Reformer Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer

4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer

Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel

Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17

Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen

Signalwort: Gefahr

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 2 von 14

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nur für den berufsmäßigen Verwender.
--------	--

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 3 von 14

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			25 - < 50 %
	265-104-2	649-003-00-4		
	Carc. 1B, Repr. 2, STOT RE 1, Aquatic Chronic 2; H350 H361d H372 H411 EUH066			
68478-13-7	Rückstände (Erdöl), katalytische Reformer Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer			10 - < 25 %
	270-792-2	649-025-00-4		
	Carc. 1B, Aquatic Chronic 2; H350 H411			
25686-28-6	4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer			10 - < 25 %
	500-040-3		01-2119457013-49	
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			5 - < 10 %
	265-104-2	649-003-00-4		
	Carc. 1B, Repr. 2, STOT RE 1, Aquatic Chronic 3; H350 H361d H372 H412 EUH066			
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17			5 - < 10 %
	287-477-0	602-095-00-X	01-2119519269-33	
	Lact., Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H362 H400 H410 EUH066			
32055-14-4	Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen			0,1 - < 1 %
	500-079-6		01-2119457024-46	
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen herbeiführen, wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist. Ärztliche Behandlung notwendig.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 4 von 14

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

Bei Brand: Bildung von:

Stickoxide (NO_x), Schwefeldioxid (SO₂), Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Lagertemperatur: 20°C

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von: Oxidationsmittel, stark

Lagerklasse nach TRGS 510: 6.1C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Systemkomponente ISO zur Herstellung von Polyurethan-Elastomer für Reifenfüllung.

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 5 von 14

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
101-68-8	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat		0,05 E		1;=2=(I)	
85535-85-9	Chloralkane, C14-17 (Chlorierte Paraffine C14-17)	0,3 E	6 E		8(II)	
7783-06-4	Hydrogensulfid	5	7,1		2(I)	
103-71-9	Phenylisocyanat	0,01	0,05		1(I)	
9016-87-9	pMDI (als MDI berechnet)		0,05 E		1;=2=(I)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	4,4'-Diaminodiphenylmethan	10 µg/g	U	b

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	6,7 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	47,9 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	2 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	28,75 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,58 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17	
Süßwasser		0,001 mg/l
Meerwasser		0,002 mg/l
Süßwassersediment		13 mg/kg
Meeressediment		2,6 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 6 von 14

nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeignetes Material:

NBR (Nitrilkautschuk), z.B. Typ Tricotril, Artikelnr. 736 von KCL (www.kcl.de).

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), z.B. Typ Camapren, Artikelnr. 720 von KCL (www.kcl.de).

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
 Farbe: braun
 Geruch: nach: Mineralöl

Prüfnorm

pH-Wert: nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: -25 °C

Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt

Flammpunkt: > 150 °C

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Zündtemperatur: > 240 °C

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte: 1,025 - 1,045 g/cm³

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 7 von 14

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Löslich in: Ketone; Alkohol; Kohlenwasserstoffe, aliphatisch

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt

Dyn. Viskosität: 450 - 750 mPa·s

Dampfdichte: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

Lösemittelgehalt: 25 - 35 %, Wasser: < 0,05 %

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Gefahr der Polymerisation.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Radikalbildner, Peroxide, Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Cyanwasserstoff (Blausäure).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Röslertyre Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 8 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel				
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	Hersteller
	dermal	LD50	> 3000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte	Hersteller
25686-28-6	4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer				
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	OECD 425
	dermal	LD50	> 9400 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel				
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	> 3000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte	OECD 403
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17				
	oral	LD50	> 4000 mg/kg	Ratte	IUCLID
	inhalativ (1 h) Dampf	LC50	48 mg/l	Ratte	IUCLID
32055-14-4	Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen				
	oral	LD50	> 10000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	> 9400 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.
 Verursacht Hautreizungen.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer), (Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen)
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer), (Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann Krebs erzeugen. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel), (Rückstände (Erdöl), katalytische Reformier Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)
 Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)
 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. (Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17)

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 9 von 14

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 1000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller
	Akute Algentoxizität	ErC50	18,8 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	Hersteller
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	35,9 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Hersteller
25686-28-6	4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 3000 mg/l	96 h	Oryzias latipes (Reiskärpfling)	IUCLID
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 1640 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	OECD 201
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 1000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	18,8 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	35,9 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17					
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 3,2 mg/l	96 h	Selenastrum capricornutum	OECD 201
32055-14-4	Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 3000 mg/l	96 h	Oryzias latipes (Reiskärpfling)	IUCLID
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 1640 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	OECD 201

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Röslertyre Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 10 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			
	EU Method C.4-E	0	28	ECHA
	Schwer biologisch abbaubar.			
25686-28-6	4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer			
	OECD 302 C	0%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) (
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	0%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	64%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
32055-14-4	Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen			
	OECD 302 C	0%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) (

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel	> = 4

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
25686-28-6	4,4'-Methylenediphenyldiisocyanate, oligomer	92-200	Cyprinus carpio (Karpfen)	OECD 305 E
85535-85-9	Alkane, C14-17-, Chlor-Chlorierte Paraffine, C14-17	3050 - 6660	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 305
32055-14-4	Oligomere Reaktionsprodukte von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen	92-200	Cyprinus carpio (Karpfen)	OECD 305 E

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 11 von 14

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Rückstände (Erdöl), katalytische Reformer Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer)
14.3. Transportgefahrenklassen: 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 9



Klassifizierungscode: M6
Sondervorschriften: 274 335 601
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 90
Tunnelbeschränkungscode: E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E1

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Rückstände (Erdöl), katalytische Reformer Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer)
14.3. Transportgefahrenklassen: 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 9



Klassifizierungscode: M6
Sondervorschriften: 274 335 601
Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Heavy Fuel oil, Residues (petroleum), catalytic reformer fractionator residue distn.)
14.3. Transportgefahrenklassen: 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 9

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 12 von 14



Sondervorschriften: 274, 335
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 EmS: F-A, S-F

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Freigestellte Menge: E1

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Heavy Fuel oil, Residues (petroleum), catalytic reformer fractionator residue distn.)
14.3. Transportgefahrenklassen: 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 9



Sondervorschriften: A97 A158
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 964
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 450 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 964
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 450 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E1
 Passenger-LQ: Y964

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja



Gefahrauslöser: Heavy Fuel oil, Residues (petroleum), catalytic reformer fractionator residue distn.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).
 Störfallverordnung: Umweltgefährlich, in Verbindung mit dem Gefahrenhinweis R 50 oder R 50/53

Röslers Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 13 von 14

Katalognr. gem. StörfallVO:	9a
Mengenschwellen:	100 t / 200 t
Technische Anleitung Luft I:	5.2.7.1.1. I: Krebs erzeugende Stoffe bei m >= 0.15 g/h: Konz. 0.05 mg/m ³
Anteil:	60-70 %
Technische Anleitung Luft II:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	15-25 %
Wassergefährdungsklasse:	3 - stark wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3
Hautresorption/Sensibilisierung:	Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (TRGS 905)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Legaleinstufung
101-68-8	202-966-0	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (in Form atembare Aerosole, A-Fraktion) (VERALTET)	C-3,M--,RF--,RE--	Xn
9016-87-9		Techn. ("Polymere") MDI (pMDI) (in Form atembare Aerosole, A-Fraktion)	C-3,M--,RF--,RE--	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,2,7,12,13,14,15.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Rösler Polyfill ISO

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 14 von 14

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)